

Ergebnisse der gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Export – eine Chance für klein- und mittelständische Unternehmen“

- Datum:** 19. November 2009, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort:** Business, Kultur & Service GmbH, Rogätzer Str. 8, 39106 Magdeburg
- Veranstalter:**
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.,
 - Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ,
 - Industrie- und Handelskammer Magdeburg,
 - Landeshauptstadt Magdeburg,
 - Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V.,
 - Verband der Kaufleute Sachsen-Anhalt e.V.,
 - Landesinitiative NETWORK-KMU,
- Referenten:**
- | | |
|---------------------|--|
| Herr Bodo Spahn | Landesverband des Groß- und Außenhandels Sachsen-Anhalt e.V. |
| Frau Eva Dörrwand | Industrie- und Handelskammer Magdeburg |
| Frau Ivonne Ahlheit | Landesinitiative NETWORK-KMU |
| Frau Karin Franek | GSP Steuerberatungsgesellschaft Magdeburg |
| Frau Monika Schenk | KfW IPEX-Bank |

Die gemeinsame Informationsveranstaltung zum Thema Export wurde durch Frau Ahlheit, Projektmitarbeiterin Landesinitiative NETWORK-KMU, eröffnet. Sie stellte in kurzen Ausführungen die Landesinitiative NETWORK-KMU vor und gab das Wort weiter an Frau Dörrwand.



Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.



Frau Dörrwand stellte die Partner der IHK in Sachen Außenwirtschaft vor.

Diese Partner beraten und unterstützen deutsche Unternehmen bei allen Auslandsgeschäften. Des Weiteren organisiert die Abteilung Außenwirtschaft der IHK Markterkundungsreisen, Unternehmer- und Delegationsreisen, Länderberatungstage, internationale Kooperationsbörsen und stellt Kontakte zu ausländischen AHKn, Vereinen und Behörden her. In der derzeitigen Wirtschaftskrise sind in einigen Ländern von Europa, Amerika, Asien, Afrika und Nahost dennoch Potenziale für Auslandsgeschäfte.

Herr Spahn, Geschäftsführer des Landesverbandes Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V., erläuterte anhand von statistischen Zahlen die aktuelle Situation des Groß- und Außenhandel im Exportgeschäft. So sind die Auslandsgeschäfte im Jahr 2009 gegenüber 2008 auf 66% gesunken. Im Jahr 2010 wird jedoch ein Exportniveau wie 2008 erwartet.

Die KfW IPEX-Bank GmbH wurde 2008 als „Tochter“ der KfW-Bankengruppe gegründet. Sie unterstützt Unternehmen bei der Finanzierung internationaler Projekte und Exporte, informierte Frau Schenk. Im Detail schilderte Frau Schenk aus Bankensicht die Probleme der Unternehmen bei Exportfinanzierungen. Diesbezüglich erklärte Sie weiterführend die Lösungsvorschläge der KfW IPEX-Bank.



Anschließend erklärte Frau Franek, Steuerberaterin - GSP Steuerberatungsgesellschaft Magdeburg, die Abwicklung der Umsatzbesteuerung bei Aktivitäten deutscher Unternehmen im Ausland. Hierbei komme es darauf an, ob es sich um eine Ausfuhrlieferung in Drittstaaten (nicht EU), eine innergemeinschaftliche Lieferung in andere EU-Staaten oder um sonstige Leistungen im Ausland bzw. an im Ausland ansässige Leistungsempfänger handelt. Bei einer Ausfuhrlieferung ist insbesondere darauf zu achten, ob es sich um einen ausländischen Abnehmer handelt oder nicht. Das heißt bei einem ausländischen Abnehmer ist die Ausfuhrlieferung in Deutschland Umsatzsteuerfrei.

Im Anschluss der Veranstaltung nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme mit den Referenten.

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die Teilnahme ist kostenlos.